Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 01.08.2026 floatend Uhr | Daniela Kornek

Sinn-Tag

Autokorrektur. Das ist ja eigentlich ist ‘ne ziemlich praktische Erfindung. Ich vertippe mich kaum noch, weil mein Handy meist schon weiß, was ich schreiben wollte.
Aber manchmal macht meine Autokorrektur auch ihr ganz eigenes Ding. Ich habe zum Beispiel schon öfter Menschen vor einer Prüfung "Viel Erdöl“ statt "Viel Erfolg“ gewünscht, weil der Autopliot im Mailprogramm übernommen hat.
Und letztens ist es mir auch wieder in einer beruflichen Mail passiert. Ich wollte einem Kollegen am Ende der E-Mail noch einen schönen Sonntag wünschen. Aber meine Autokorrektur hat daraus gemacht: "Einen schönen Sinntag!“
Oh no, peinlich, fand ich im ersten Moment. Aber dann hat sich das irgendwie sogar ganz cool gelesen: Vielleicht ist das Wort ja auch gar nicht so falsch?
Denn was wäre ein Sonntag, wenn er nicht auch ein echter Sinn-Tag sein könnte? Ein Tag, an dem nicht alles überlagert ist von Terminen, Erwartungen und Stress. Ein Tag, an dem ich spüren kann: Was gibt meinem Leben eigentlich Sinn? Was ist mir wichtig? Was tut mir und den anderen Menschen gut?
Christlich gesehen ist der Sonntag genau dafür gedacht: Der Sonntag unterbricht den Alltag. Wir müssen nicht immer nur leisten und funktionieren, sondern haben mal Raum für das, was wichtiger ist als unsere ganzen To-do-Listen.
Vielleicht hat mir meine übermotivierte Autokorrektur sogar einen Gefallen getan mit ihrem Vertipper. Seitdem denke ich sonntags nämlich ziemlich oft darüber nach, mal wieder einen Sinn-Tag einzulegen.
Ela Kornek, Havixbeck